

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DORTMUND

VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

FÜR DAS SOMMER-SEMESTER

1963

DORTMUND · RHEINLANDDAMM 203 · RUF DORTMUND 22154

UA71135

HA6140125

Sind Sie schon Leser der

STÄDTISCHEN VOLKSBUCHEREIEN Dortmunds?

Der Buchbestand von 250 000 Bänden, in moderner Freihandausleihe zugänglich gemacht, wird gewiß auch Ihnen manche Anregung geben, Ihnen neue Erkenntnisse vermitteln, Ihnen Entspannung bieten.

Schauen Sie sich doch einmal um in der

BUCHEREI MITTE, Haus der Bibliotheken, Markt 12
montags — freitags 10 — 19 Uhr
samstags 10 — 14 Uhr

Volksbüchereien finden Sie ferner in der Innenstadt:

WEST, Rheinische Straße 130
NORD, Erwinstraße Ecke Münsterstraße
BUCHEREI DER JUGEND, Fritz-Henßler-Haus

Volksbüchereien in Schulneubauten

Überzeugen Sie sich selbst mit einem Besuch in diesen Büchereien, wie gut die Kinder das Gelernte aus dem Schulunterricht durch fachlich ausgewählte Lektüre in den Volksbüchereien festigen können

Derne: Neue Schule, Siedlung Scharnhorst
Eving: Herderschule, Kemminghausen
Huckarde: Neue Schule, Rahm-Jungerferntal
Marten: Friedensschule, Germaniasiedlung

Volksbüchereien finden Sie in der Außenstadt:

Aplerbeck, Brackel, Derne, Dorstfeld, Eving, Hörde, Hombruch, Huckarde, Lütgendortmund, Marten, Mengede und Wellinghofen

Zwei Autobüchereien

halten in 14 tägigem Wechsel vor folgenden Schulen: Bövinghausen, Brechten, Eichlinghofen, Oespel, Sölde, Somborn, Syburg.

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DORTMUND

VORLESUNGS-
VERZEICHNIS

FÜR DAS SOMMER-SEMESTER

1963

DORTMUND · RHEINLANDDAMM 203 · RUF DORTMUND 22154

Lebensversicherung

Die Debeka-Lebensversicherung bietet den notwendigen Lebensversicherungsschutz in jeder gewünschten Form - auch für den Fall vorzeitiger Invaliddität -.

Seit 1952 schüttet die Debeka hohe Überschußanteile (Gewinnanteile) aus. Nachdem der Grundgewinnsatz für 1960 von bis dahin 12^{0/00} auf 14^{0/00} erhöht wurde, konnte er für 1961, 1962 und 1963 für Versicherungen mit Laufzeiten bis zu 39 Jahren auf 18^{0/00}, das sind 18 DM für je 1000 DM Versicherungssumme, festgesetzt werden. Angesammelte Überschußanteile werden mit z. Z. 4^{1/2}/₀ verzinst.



Debeka

Krankenversicherung

Die Debeka-Krankenversicherung, die größte berufsständische Selbsthilfeeinrichtung der Beamten- und Erzieher-schaft, mit z. Z. über 1^{1/4} Millionen Versicherungen bietet als Trägerin der SKV der PH im Lande Nordrhein-Westfalen den Studierenden der PH Dortmund mit dem Sonder-tarif Ab I (monatlicher Beitrag 6 DM) einen Versicherungs-schutz, der auf die Bedürfnisse der Studenten abgestellt, gut, ausreichend und preiswert ist, nicht aussteuert, keine Gesamt-Jahreshöchstsätze kennt und selbst bei stärkster In-anspruchnahme der Versicherungsleistungen bestehenbleibt.

Hauptverwaltung: Koblenz, Südallee 15/19

Bezirksverwaltung: 46 Dortmund-Martens, Haumannstraße 16

HOCHSCHULVERWALTUNG

- Rektor: Prof. Dr. Emil Figge
☎ Dortmund 2 21 54
Sprechstunde: donnerstags 10 - 13 Uhr
- Prorektor: Prof. Dr. Fritz Grütters
☎ Dortmund 2 21 54
Sprechstunde: donnerstags 10 - 11

SEKRETARIAT

- Geschäftsstellenleiter: Heinz Brinkwirth, Regierungsamtmann
Dortmund, Rheinlanddamm 203
☎ Dortmund 2 21 54
- Stellvertreter: Walter Böckeler
- Sekretärinnen: Fräulein Brunhilde Ahn
Fräulein Ingrid Brinkhoff
Fräulein Marianne Buschhorn
Frau Friedel Görner
Fräulein Roswitha Hosse
Fräulein Ingrid Maurer
- Hausmeister: Ernst Dahms
- Pförtner: Heinrich Sandmann
- Sprechstunden: montags bis freitags 9.30 - 12.30 Uhr

STAATLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR DAS LEHRAMT AN VOLKSSCHULEN

- Vorsitzender: Oberregierungs- und -schulrat
Dr. Gerhard Matthäus
Dortmund, Beurhausstraße 87

MITTEILUNGEN

Die Studiengebühren betragen pro Semester DM 87,50 (darin sind DM 7,50 Sozialgebühr enthalten) und sind bis **spätestens sechs Wochen** nach jeweiligem Semesterbeginn bei der Städtischen Steuerkasse in Dortmund einzuzahlen. Die Kassenstunden für Bareinzahlungen bei der Stadtkasse sind montags bis freitags von 9.00 bis 12.30 Uhr.

Überweisungen können auf folgendes Konto erfolgen:

Postscheckkonto Dortmund Nr. 46 45 für Stadtkasse Dortmund.

Bei Überweisungen bitte den Verwendungszweck „Studiengebühr Pädagogische Hochschule Dortmund“ und die Nummer des Hebe-

kontos angeben. Die Nummer des Hebekontos wird nach Semesterbeginn am Schwarzen Brett im 2. Stock bekanntgegeben. Außerdem wird gebeten, Vor- und Zunamen des Einzahlungspflichtigen deutlich zu schreiben.

Die Studierenden sind in der Kollektivversicherung der DEBEKA (Tarif Ab I) krankenversichert. Die Krankenkassenbeiträge von monatlich DM 6,— sind jeweils Anfang des Sommersemesters und Anfang des Wintersemesters in Höhe von DM 36,— fällig. Sie sind im Sekretariat zu entrichten. Studierende, die bei einer anderen Krankenkasse versichert sind, haben nach Erhalten des Zulassungsbescheides — spätestens bei Aufnahme des Studiums — einen Nachweis über die bereits bestehende Krankenversicherung beizubringen. Nach Beendigung des Studiums erfolgt Übernahme in die Vollversicherung der DEBEKA auf Antrag.

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS (ASTA)

1. Vorsitzender: Rainer Döring
2. Vorsitzender: Ekkehard Jahn

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE

- Studentenpfarrer: Pastor Walter Brehm
Dortmund, Lindemannstraße 68
☎ 3 17 51
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Vertrauensstudenten: Hans-Georg Lehmkuhle
Bochum, Dorstener Straße 93
Inge Henrichs
Dortmund, Evangelisches Studentenheim,
Lindemannstraße 68
- Studentenwohnheim: Evangelisches Studentenheim,
Lindemannstraße 68
☎ 3 17 51
- Hochschul-Gottesdienst: mittwochs: 8.15 Uhr im H II der
Pädagogischen Hochschule
- Kurrende: montags: 13 — 14 Uhr
Leiter: Siegfried Vogelsänger
- Veranstaltungen: dienstags, 17 — 18 Uhr Offener Nach-
mittag mit Tee, Unterhaltung und Spiel
18 — 19 Uhr Gespräch über der Bibel
donnerstags, 19.30 — 21.15 Uhr Vortrags-
abend

Das genaue Semesterprogramm wird bekanntgegeben.

Die Veranstaltungen finden im Evangelischen Studentenheim, Lindemannstraße 68 (ESG-Raum) statt.

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE (KSG)

- Studentenpfarrer: Prof. Dr. Anton Musters
Dortmund, Silberstraße 9^{1/2}, ptr.
☎ 3 50 02
- Vertrauensstudenten: Gertrud Jagusch
Maria Münch
Heinz Gerdemann
Klaus Gielen
- Studentenwohnheim: Thomas-Morus-Kolleg
Dortmund, Amalienstraße 21 a
(gegenüber der Liebfrauenkirche)
☎ 3 69 10
- Hochschul-Gottesdienst: Jeden Mittwoch um 8.00 Uhr
in der Liebfrauenkirche (Amalienstr.)
- Kurrende: montags, 13 — 14 Uhr
Leiter: J. Hoffmann
- Veranstaltungen der KSG: mittwochs, 19.00 Uhr
Das ausführliche Semesterprogramm
wird beim Eröffnungsgottesdienst
überreicht und rechtzeitig bekanntge-
geben.

Bitte beachten Sie unsere Anschläge am Schwarzen Brett in der Vorhalle und im Thomas-Morus-Kolleg.

STUDENTENHILFSWERK

der Pädagogischen Hochschule Dortmund e. V.

Leitung: Prof. Dr. Emil Figge

Geschäftsführer: *Regierungsamt* Heinz Brinkwirth
Hauswirtschaftsleiterin: Frau Luise Grothaus

LEHRKÖRPER

I. Hauptamtliche Hochschullehrer

- Alt, Michael,
Dr. phil., Professor,
Dtmd.-Gartenstadt, Max-Eyth-Str. 18
☎ 4 36 22
Musikerziehung
- Bartholomé, Heinrich,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Disselhoffstr. 7
☎ 4 32 62
Geschichte
und Leibeserziehung
- Beiler, Alfons,
Dr. rer. nat., Professor,
Dortmund, Amalienstr. 26
Biologie und
Didaktik der Biologie
- Bloth, Hugo Gotthard,
Dr. phil., Professor,
Münster, Enscheder Weg 41
Theologie und Didaktik
der Evangelischen Unter-
weisung
- Busch, Otto,
Professor,
Lünen, Rathenastr. 23
Musikerziehung
- Dege, Wilhelm,
Dr. rer. nat., Professor,
Dortmund, Lindemannstraße 84
Heimat- und Weltkunde
- Dittrich, Doris,
Dozentin,
Dortmund, Karl-Liebknecht-Str. 45
☎ 4 33 06
Didaktik
der Leibesübungen
- Dorndorf, Maria,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Friedensstr. 48/50
Psychologie
und Volkskunde
- Evers, Fritz,
Dozent,
Dortmund, Kronenstraße 79
Didaktik
der Leibesübungen
- Figge, Emil,
Dr. rer. pol., Professor,
Hochschulrektor, Mitglied des Päd-
agogischen Hochschulsenats v. NRW,
Dortmund-Wambel, Unterwaldener-
straße 53, ☎ 55 50 78
Geschichte der Pädagogik,
Didaktik der Geschichte,
Soziologie
- Freyhoff, Ulrich,
Dr. phil., Professor,
Dortmund-Aplerbeck, Trapphofstr. 94
☎ 4 77 80
Allgemeine Didaktik
und Schulpädagogik

- Grütters, Fritz,
 Dr. phil., Professor, Prorektor,
 Dortmund, Amalienstr. 26, ☎ 3 14 44
 Theorie und Didaktik
 des katholischen
 Religionsunterrichts
- Hartke, Friedrich,
 Dr. phil., Professor,
 Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstr. 2
 ☎ 44 11 75
 Psychologie
- Heilmann, Wolfgang,
 Dr. phil., Professor,
 Dortmund-Syburg, Ortli 2
 ☎ 4 95 20
 Philosophie
- Höffe, Wilhelm,
 Dr. phil. (habil.), Professor,
 Dortmund, Lindemannstr. 84
 ☎ 2 16 69
 Deutsche Sprache und
 Didaktik des
 Deutschunterrichts
- Hübner, Eberhard,
 Dr. theol., Professor
 Dortmund-Aplerbeck, Trapphosstr. 92
 ☎ 44 85 29
 Theologie und Didaktik
 der Evangelischen
 Unterweisung
- Hülschhoff, Rudolf,
 Dr. phil., Professor,
 Dortmund, Rheinlanddamm 203
 Allgemeine Pädagogik
- Kampmann, Lothar,
 Professor,
 Südkamen bei Kamen
 ☎ 30 93
 Kunsterziehung und
 Werken
- Kluger, Ilse,
 Dozentin, Dortmund-Syburg, Roholte 9
 ☎ 4 96 03
 Hauswirtschaft
- Koch, Nikolaus,
 Dr. phil., Professor
 und Bibliotheksdirektor,
 Dortmund, Rheinlanddamm 203
 ☎ 2 12 97
 Philosophie
 und Bibliothek
- Koch, Otto,
 Dipl.-Ing., Dozent,
 Dortmund, Karl-Zahn-Str. 2
 Physik und
 Didaktik der Naturlehre
- Oehl, Wilhelm,
 Dr. phil., Professor,
 Rheinhausen, Friedrich-Ebert-Str. 101
 ☎ 28 60
 Mathematik und Didaktik
 des Rechenunterrichts
- Raskop, Heinrich,
 Professor, Mitglied des Pädagogischen
 Hochschulsenates von NRW,
 Dortmund, Annenstr. 16, ☎ 3 00 29
 Soziologie
 Sozialpädagogik
 und politische Erziehung

Regenbrecht, Aloysius,
Dr. phil., Professor,
Dortmund-Aplerbeck, Stellbrinkstr. 1
☎ 55 33 60

Schulpädagogik und
Allgemeine Didaktik

Reichert, Liselotte,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Brandenburger Str. 5
☎ 52 34 84

Kunsterziehung
und Handarbeit

Waldmann, Heinrich,
Dr. phil., Dozent
Krefeld, Westwall 196

Kunst- und
Werkerziehung

II. Hauptamtliche Hochschullehrer a. D. weiterhin mit einem Lehramt beauftragt

Koch, Albert,
Professor,
Dortmund, Chemnitzer Str. 127
☎ 3 64 58

Kunsterziehung und
Werken

Limper, Karl,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Brandenburger Str. 9
☎ 52 22 05

Psychologie

Menzel, Wilhelm,
Dr. phil., Professor,
Dortmund, Notweg 35, ☎ 7 21 55

Deutsche Sprache und
Didaktik des
Deutschunterrichts

Perlick, Alfons,
Professor,
Dortmund-Wambel,
Unterwaldenerstr. 57
☎ 55 29 93

Heimatkunde und
Didaktik der Erdkunde

Reiring, Hugo,
Dr. phil., Professor,
Münster (Westf.) — Aaseestadt
Geschwister-Scholl-Straße 11
☎ 5 52 34

Allgemeine Pädagogik

Wittmann, Max,
Dr. phil., Professor,
Direktor des Heilpäd. Institutes,
Dortmund, Plauener Str. 5

Heilpädagogik

III. Lehrbeauftragte

Becker, Hans Herbert, Allgemeine Pädagogik
Dr. phil. (habil.), Universitätsprofessor,
Dortmund, Matthias-Grünewald-Str. 46

Hompesch, Hans, Schulhygiene
Dr. med., Dr. rer. nat.
Medizinaldirektor,
Dortmund, Baeumerstr. 13
☎ 3 01 11 / 25 39

Schürhoff, Werner, Didaktik des
Studienrat, Englischunterrichts
Dortmund-Brackel, Cäcilienstr. 16
☎ 55 21 80

IV. Wissenschaftliche Assistenten

Arens, Werner, Kathol. Theologie und
Vikar, Didaktik des kath.
Dortmund, Essener Str. 8, ☎ 2 42 55 Religionsunterrichts

Brüne, Wolfram, Psychologie
Dipl.-Psychologe,
Dortmund-Mengede, Castroper Str. 26

Götttsch, Brunhild, Nadelarbeit
Dortmund, Rheinlanddamm 203

Gschwender, Bärbel, Leibeserziehung
Dortmund, Friedenstr. 56 für Studentinnen

Hildebrand, Gerh. K. Didaktik der technischen
Realschullehrer, Unterrichtsmittel
Dortmund, Märkische Straße 64
☎ 52 47 06

Immenroth, Lydia, Nadelarbeit
Gewerbeoberlehrerin,
Gelsenkirchen, Ebersteinstr. 1

Wissenschaftliche Arbeiten

schreibt sauber und preiswert (seit 15 Jahren anerkannt)

SCHREIBBURO

ANNY BRAUN

DORTMUND, Kreuzstraße 3 1/2 · Telefon 23041

Klein, Helmut, Dortmund, Gut-Heilstraße 32	Kunsterziehung und Werken
Kudera, Lucian, Dr. phil., Dortmund-Dorstfeld, Osningstr. 16 ☎ 6 53 29	Politische Bildung
Langenbrinck, Heribert, Neuengesecke/Soest	Leibeserziehung für Studenten
Lauterbach, August-Wilhelm, Realschullehrer, Hagen, Boeler Straße 175	Didaktik der Biologie
Lentze, Ernst Wilhelm, Dortmund-Eving, Lindenhorster Str. 242	Didaktik der Evangelischen Unterweisung
Mareck, Erich, Konrektor a. D., Dortmund, Schillingstraße 20	Didaktik des Biologieunterrichts
Maurer, Josef, Hattingen, Langehorst 3	Didaktik der Geschichte
Müller, Gerhard, Arnsberg, Ehmsenweg	Didaktik der Geschichte
Reupke, Hans-Joachim, Dortmund, Dresdener Straße 45	Didaktik des Naturlehreunterrichts
Schmitt, Anneliese, Gewerbeoberlehrerin, Bockum-Hövel, Pieperstr. 13	Hauswirtschaft
Schöneich, Hans-Joachim, Realschullehrer, Münster, Wienburgstr. 22	Didaktik des Deutschunterrichts
Skorna, Hans-Jürgen, Dr. phil., Düsseldorf, Kühlwetterstr. 1	Didaktik des Deutschunterrichts
Schwirtz, Wilfried, Rheinhausen, Walter-Rathenau-Str. 23	Mathematik und Didaktik des Rechenunterrichts
Vogelsänger, Siegfried, Soest, Ostenhellweg 52	Musikerziehung
Vorsmann, Norbert Dortmund, Essener Str. 34	Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik

STAATLICHES HEILPÄDAGOGISCHES INSTITUT DORTMUND

Hauptamtlich Lehrende

Beschel, Erich, Dr. phil., Professor Dortmund, Rheinlanddamm 203	Allgemeine Heilpädagogik
Reinartz, Anton, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Dortmund, Rheinlanddamm 203	Hilfsschulpädagogik und Heilpädagogische Psychologie

Hauptamtlicher Hochschullehrer a. D.,
weiterhin mit einem Lehramt beauftragt:

Wittmann, Max, Dr. phil., Professor Dortmund, Plauener Str. 5	Hilfsschulpädagogik und Heilpädagogische Psychologie
---	--

Lehrbeauftragte

Hundt, Hans, Dr. med. Landesmedizinaldirektor, Direktor der Landesheilanstalt, Dortmund-Aplerbeck	Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik
Schäfer, Günther, Dr. med. HNO-Facharzt, Dortmund, Arneckestraße 29	Anatomie, Physiologie u. Pathologie von Stimme, Sprache und Gehör
Wallrabenstein Friedrich, Dipl.-Heilpädagoge, Verwaltungsrat, Sprachbeauftragter bei dem Herrn Landeshauptmann in Münster i. W., Münster, Stettiner Str. 29	Medizinische Grundlagen Praxis der Sprachheilbehandlung

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. Langenohl, Hanno, Hilfsschullehrer, Ostwhenemar bei Hamm, Dorfeiche 2
Pohl, Rudolf, Sonderschulrektor, Dortmund, Karl-Marx-Str. 17, ☎ 52 20 83
Spiekers, Rudolf, Dipl.-Psychologe, Münster i. W., Himmelreichallee 69

Mitarbeiter für besondere Lehrgebiete

Wiemer, Rudolf, Realschullehrer Werken
Dortmund-Aplerbeck, Vieselerhofstr. 48 Klassenzimmertechn.
☎ 4 84 71

INSTITUT FÜR WISSENSCHAFTLICHE HEIMATKUNDE

Kurator: Generaldirektor a. D. Paul Sattler

Prokurator: Rektor Prof. Dr. Emil Figge

Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Dege

1. Westfälischer Arbeitskreis
Leitung: Schulrat i. R. Wilhelm Schleaf
2. Ostdeutscher Arbeitskreis
Leitung: Prof. A. Perlick
3. Astronomischer Arbeitskreis
Leitung: Prof. Dr. Wilhelm Dege
Assistent: Wilhelm Weike

SPORTHOCHSCHULE KÖLN

Studium der Leibeserziehung für Lehrer

Studienlehrgang Dortmund

Dortmund, Pädagogische Hochschule, Rheinlanddamm 203

☎ 2 21 54

Leiter des Studienlehrgangs Dortmund: Dozent Fritz Evers

Dauer der Ausbildung: 6 Semester

- Staatliches Examen: Mit dem Bestehen der Prüfung werden Zeugnis und Titel eines Schulsportlehrers für Volks- und Realschulen erworben.
- Anmeldungen: Die Anmeldungen sind rechtzeitig vor Semesterbeginn an den Lehrgangsleiter, Dozent Fritz Evers, zu richten.
- Gebühren: Die Studiengebühren betragen pro Semester 25,— DM.
- Näheres: Siehe Merkblatt (Erlaß des Kultusministeriums)

Studium generale

(Fr 12 - 13)

Die Wiener Klassiker (Mit Schallplattenbeispielen) HI Alt

Geschichte des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika und Rußland.

Teil 1: Von der Französischen Revolution bis zum Wiener Kongreß (1789 - 1815) R 225 Bartholomé

Philosophie der Geschichte:

(Ursprung und Ziel der Geschichte nach Professor Jaspers) R 126 Figge

Einzelvortrag K. Weber:

Freiherr von Stein, die Wandlungen und Reformen von der ständischen zur bürgerlichen Gesellschaft R 126 Figge

Elemente, Ordnungen und Prinzipien in der bildenden Kunst. (Lichtbilder und prakt. Demonstrationen) H II Kampmann

Westfälische Dichter und Erzähler der Gegenwart H IV Kuhlmann

Zum 90. Geburtstage Paul Kellers:

Leben und Werk des schlesischen Lehrerdichters (In Verbindung mit dem „Ostdeutschen Arbeitskreis“) R 119 Menzel

Aufgabe und Wirkung des Bildes in der Kunst H III Waldmann

Einzelvorträge:

Sinn und Geist griechischer Erziehung, hergeleitet aus dem Geist der Sprache, der Dichtung und der Philosophie.

8. Mai 13 - 14 HI Pixberg

Das Bildungsideal der Patristik oder Origines peri archon.

15. Mai 13 - 14 HI Pixberg



Literatur aller Gebiete

in Ihrer

Buchhandlung LENSING

DORTMUND, Westenhellweg 86/88

Pressehaus - Telefon 351 51

PUTZGER
Historischer
Weltatlas

Die Jubiläumsausgabe des bekannten Standardwerkes, das bereits in der 82. Auflage erscheint, bietet auf 156 Seiten 190 meist großformatige Geschichtskarten in Achtfarbenruck, dazu graphische Inhaltsübersichten, Kartenverweise auf jeder Seite und ein vollständiges Sachregister.

In Ganzleinen gebunden 14,80 DM

Thomas Ellwein
Was geschieht
in der Volksschule?

Dieser ausführliche Bericht zieht die Summe einer einjährigen Reise durch die Volksschulen der Bundesrepublik, die der Verfasser im Auftrage des Cornelsen Verlages unternahm. Die Untersuchung ist ein wichtiges Zeitdokument und für den Studierenden eine wertvolle Orientierungshilfe.

250 Seiten, Anmerkungen, Register, 10,80 DM

Bloom-Blaich
Lernspiele
und Arbeitsmittel im
Englisch-Unterricht

Die stark erweiterte Neuauflage enthält eine Fülle von Unterrichtsmitteln zur Pflege der Aussprache und Intonation, zur Festigung und Erweiterung des Wortschatzes, zur Aneignung idiomatischer Redewendungen, zum bewußten oder unbewußten Umgang mit der Grammatik. Alle Spiele und Arbeitsmittel werden genau beschrieben. Sie eignen sich für Gruppenarbeit und Einzelbeschäftigung an allen Schularten. Wer einmal Englisch-Unterricht erteilen will, sollte diese Sammlung zur Hand haben.

136 Seiten, illustriert, Sachregister, Pappband
9,80 DM

Present-Day English
A Short
Pictorial Grammar

Diese neue Kurzgrammatik von Adolf Lamprecht und Hildegard Friedrichs umfaßt den Stoff der Mittel- und Realschulen. Sie enthält einprägsame Beispielsätze in modernem Gegenwartseinglich, eindeutige deutsche Regelfassungen, eine Fülle treffender Zeichnungen, die die Funktion der behandelten grammatischen Erscheinungen veranschaulichen, sowie ein ausführliches Sachverzeichnis. Auch wer an der Volksschule Englisch erteilt, wird hier zahlreiche nützliche Anregungen finden.

96 Seiten, zweifarbig illustriert, erscheint Ostern,
ca. 5,40 DM



VELHAGEN & KLASING · CORNELSEN VERLAG

48 Bielefeld, Friedenstraße 12
1 Berlin 31, Binger Straße 62

I Grundwissenschaften

Pädagogik

A Allgemeine Pädagogik

Vorlesungen

Grundlagen und Grundfragen der Pädagogik, aufgewiesen an der Geschichte pädagogischen Denkens (bes. 1. Semester)

Do 11 - 12 H I Becker

Ziele und Hauptrichtungen der Bildung und Erziehung

(bes. 3. Semester)

Do 10 - 11 H III Becker

Grundsätze und Grundformen der Bildung und Erziehung

(bes. 5. Semester)

Fr 11 - 12 H II Becker

Geschichte der Erziehung in der Antike und im Mittelalter

(1. Semester)

Di 11 - 12 H I Figge

Geschichte der Erziehung von Erasmus bis Comenius

(3. Semester)

Mo 11 - 12 H II Figge

Moderne Pädagogik, von Rousseau bis Herbart

(5 Semester)

Fr 10 - 11 H II Figge

Einführung in die Pädagogik

(bes. 1. Semester)

Do 8 - 9 H II Hülshoff

Systematische Pädagogik II

(bes. 3. Semester)

Do 14 - 15 H I Hülshoff

Herbart und Willmann

(bes. 5. Semester)

Fr 11 - 12 H III Hülshoff

Pädagogische Anthropologie

(bes. 3. Semester)

Do - 10 - 11 H II Reiring

Philosophische Standorte im pädagogischen Denken der Gegenwart

(bes. 5. Semester)

Do 12 - 13 H I Reiring

Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett. Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

Einige Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft

(bes. 1. Semester)

R 126 Becker

Grund- und Zeitfragen der Erziehung

(bes. 3. Semester)

R 126 Becker

Pädagogische Denker der Neuzeit in ihrer Bedeutung für die Gegenwart

(bes. 5. Semester)

R 126 Becker

Übung zur pädagogischen Anthropologie

(bes. 1. Semester)

Gr. A: Do 15 - 16 H II Hülshoff

Gr. B: Do 16 - 17 R 113 Hülshoff

Einzelprobleme der theoretischen Pädagogik (bes. 5. Semester)	Mi 14 - 16	R 113	Hülshoff
Eduard Spranger: „Pädagogische Perspektiven“ (Pädagogisches Kolloquium für besonders Interessierte ab 4. Semester; Teilnehmerzahl begrenzt)	Fr 13.30 - 15	R 113	Hülshoff
Ausgewählte Fragen der schulischen Erziehung			
Seminar A	Do 14 - 15	R 113	Reiring
Seminar B	Do 15 - 16	R 113	Reiring
Seminar C	Do 16 - 17	R 113	Reiring

B Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik

Vorlesungen

Einführung in die Schulpädagogik (bes. 1./2. Semester)	Fr 9 - 10	HI	Freyhoff
Die Prinzipien des Unterrichts (3. und 4. Semester)	Mi 10 - 11	HI	Regenbrecht
Strukturen neuzeitlicher Didaktik (5. und 6. Semester)	Mo 9 - 10	HII	Regenbrecht

Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett. Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

Die Eigengestalt der Volksschule und die Schulwirklichkeit (bes. 1./2. Semester)	Ba II	Freyhoff
Probleme der Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung	Ba II	Freyhoff

Aufgaben und Arbeitsweise der weniggegliederten Landschule (mit Unterrichtsbesuchen)	Ba II	Freyhoff
---	-------	----------

Didaktische Probleme beim Einsatz audio-visueller Unterrichtsmittel (2. bis 4. Semester)	Di 17 - 18.30	R 212	Freyhoff/Hildebrand
---	---------------	-------	---------------------

Das Bild der heutigen Volksschule (1. und 2. Semester)	Mi	Baracke I	Regenbrecht
---	----	-----------	-------------

Probleme des Anfangsunterrichts (Begrenzte Teilnehmerzahl) (ab 2. Semester)	Mo	Baracke 1	Regenbrecht
---	----	-----------	-------------

Der Unterricht in der weniggegliederten Schule (3. bis 5. Semester)	Di/Mi	Baracke 1	Regenbrecht
--	-------	-----------	-------------

Grundfragen der Didaktik Examensseminar (5. u. 6. Semester)	Mo	Baracke 1	Regenbrecht
--	----	-----------	-------------

Moderne Schulversuche. Vorbereitung der Studienfahrt nach Hamburg und Kopenhagen (Zeit nach Vereinbarung)			Regenbrecht
--	--	--	-------------

Schulpraktische Übungen

nach besonderem Plan (Bekanntgabe der Dozenten, Praktikschulen und Einteilung der Studenten)

Fächer im 3. Semester:

Deutsch Di 8 - 12 Religion Fr 8 - 12

Rechnen Di 8 - 12 Realienfächer Fr 8 - 12

Vorbesprechungen: Siehe besondere Ankündigung

Organisatorische Leitung Freyhoff und Regenbrecht

Stadtschulpraktika

(nach dem 3. Semester) Auskunft Regenbrecht

Landschulpraktika

(nach dem 5. Semester) Auskunft Freyhoff

Psychologie

Vorlesungen

Einführung in die Kinder- und Jugendpsychologie

(bes. 1. Semester) Do 10 - 11 H I Dorndorf

Ursachen und Auswirkungen der Jugendgefährdung

(bes. 3. Semester) Do 12 - 13 H II Dorndorf

Die Psychologie des Unbewußten und ihre Bedeutung für die Erziehung.

(bes. 5. Semester) Mi 12 - 13 H III Dorndorf

Einführung in die Allgemeine Psychologie

(bes. 1. Semester) Mo 9 - 10 H I Hartke

Fragenkreise der Pädagogischen Psychologie

(bes. 3. Semester) Do 12 - 13 H III Hartke

Psychologie des Lernens

(bes. 5. Semester) Mi 12 - 13 H II Hartke

Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett. Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

Sozialpsychologische Studien im Kindes- und Jugendalter

(bes. 3. Semester) R 206 Dorndorf

Verhaltensstörungen als psychologisches Problem

(bes. 5. Semester) R 206 Dorndorf

Grundlagen der Kindesbeobachtung

(bes. 3. und 5. Semester) R 206 Dorndorf

Jugend in der Aktualität unserer Zeit:

Das „Teenager“problem. (Eine Fortsetzung der Arbeit des Sommersemesters)

(Arbeitsgemeinschaft für das 3. und 5. Semester)

R 206 Dorndorf

Proseminar:

Psychologische Grundbegriffe
(bes. 1. Semester) R 102 Hartke/Brüne

Seminar:

Psychologie der Schülerbeurteilung
(bes. 3. Semester) R 102 Hartke/Brüne

Hauptseminar:

Theorie der Begabung und die Erziehung zum selbständigen
Denken
(bes. 5. Semester) R 102 Hartke/Brüne

Arbeitskreis für experimentelle Psychologie
(alle Semester) R 102 Hartke/Brüne

Psychologisches Seminar für höhere Semester:

Übersicht über das Gesamtgebiet der Psychologie unter besonderer Berücksichtigung philosophisch und pädagogisch bedeutsamer Probleme.

Mittwoch oder Donnerstag von 15 - 17 Uhr in Raum 100 oder 102
je nach Zahl der Teilnehmer Limper

Philosophie

Vorlesungen

Einführung in die Philosophie
(bes. 1. Semester) Di 12 - 13 HI Heilmann

Ethik
(für alle Semester) Mi 11 - 12 HII Heilmann

Erkenntnistheorie und Ontologie
(für Fortgeschrittene) Di 11 - 12 R 202 Heilmann
Erkenntnisphilosophie Do 11 - 12 HII N. Koch
Staatsphilosophie Mi 11 - 12 HIII N. Koch

BUCHHANDLUNG
C. NEUMETZLER
DORTMUND
Westfalenhaus, Hansastr. 7-11

Evang. Theologie
Geisteswissenschaften
Schöne Literatur
Jugendchriften

Seminare

Ethische Probleme (für alle Semester)	Mi 13.30 - 15	R 202	Heilmann
Ästhetische Probleme (für alle Semester)	Mi 15 - 16	R 202	Heilmann
Die Lehre vom Sein (Erkenntnistheoretische, ontologische und existenzialphilosophische Probleme). Lektüre: bes. Ausschnitte aus Aristoteles, Thomas, Kant, Heidegger. (für Fortgeschrittene)	Di 11 - 12	R 202	Heilmann
Platon: Politeia (deutscher Text wird gestellt)	Di 15 - 16.30	R 203	N. Koch
Descartes: Meditationes de prima philosophia (deutscher Text wird gestellt)	Do 15 - 16.30	R 203	N. Koch

Soziologie

Vorlesungen

Einführung in die Soziologie (bes. 1. Semester)	Fr. 11 - 12	HI	Raskop
Das Grundrechtskapitel des Bonner Grundgesetzes (mit Kolloquium) (bes. 1. Semester)	Mi 14 - 15	R 114	Raskop
Analytische Soziologie: Die soziale Nah-Umwelt (bes. 3. Semester)	Mi 12 - 13	HI	Raskop
Pädagogische Soziologie (bes. 5. Semester)	Di 10 - 11	HI	Raskop
Das Kind und der Jugendliche in der Rechtsordnung (mit Kolloquium) (bes. 3. und 5. Semester)	Di 14-15	R 114	Raskop

Seminare

Die Soziologie der Familie (bes. 3. Semester)	Mi 15 - 17	R 114	Raskop
Sozialpolitik-Sozialreform (bes. 3. Semester)	Fr 14 - 16	R 113	Kudera
Gemeindesozilogie (bes. 5. Semester)	Fr 15 - 17	R 114	Raskop
Der dialektische Materialismus (bes. 5. Semester)	Mo 10 - 12	R 114	Kudera
Didaktik der Gemeinschaftskunde (begrenzter Teilnehmerkreis) (3. und 5. Semester)	Di 15 - 17	R 114	Raskop/Kudera

II Didaktische Fächer

Evangelische Theologie (Evangelische Unterweisung)

Wahlfach (Einführung für das 1. Semester)

Glauben und Leben des Christen in unserer Zeit R 115 Bloth

Studium des Römerbriefes

(5. Semester)

R 115 Bloth

Auslegungen ausgewählter Gleichnisse aus dem Alten und Neuen Testament

(3. Semester)

R 115 Hübner

Didaktische Vorlesungen:

Fragen der Jugend und ihre Beantwortung

(1. Semester)

Di 10 - 11; Mi 10 - 11 H II Bloth

Einführung in didaktische und methodische Grundfragen der Evangelischen Unterweisung

(3. und 5. Semester)

Mo 12 - 13; Do 9 - 10 H I Hübner

Kolloquium für SBZ — Lehrer:

Das Neue Testament im Unterricht

(Zeit nach Vereinbarung)

R 115 Bloth

Didaktische Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett.
Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

Examensseminar nach Vereinbarung

R 115 Hübner

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 16)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 36)

Treffpunkt der Bücherfreunde am Ostenhellweg



HELLWEGBUCHHANDLUNG
SCHWALVENBERG

Ungestört können Sie unsere Bücherauslagen ansehen

Katholische Theologie (Katholischer Religionsunterricht)

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach: Kirche — heute. Einstündig, nach Vereinbarung
(1. Semester) R 122 Grütters

Wesen und Aufgabe der Liturgie
(Schriftlektüre: Der 1. Korintherbrief)
(3. Semester) R 122 Grütters

Die Religionsbücher der Unterstufe im Wandel der Zeit — didaktische Auswertung. (Schriftlektüre: Der 1. Korintherbrief)
(5. Semester) R 122 Grütters

Didaktische Vorlesungen

Geschichte und Inhalt der alttestamentlichen Offenbarung
(1. und 2. Semester) Di 10 - 11; Mi 10 - 11 H III Arens

Christliche Lebensführung aus dem natürlichen Sittengesetz und dem Evangelium
(3. bis 5. Semester) Mo 12 - 13; Do 9 - 10 H II Grütters

Didaktische Seminare

Examensseminar nach Vereinbarung Grütters

Kolloquium für SBZ-Lehrer nach Vereinbarung Arens

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 16)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 36)

Die moderne Pädagogik stellt Anforderungen.

Meine Fachabteilung für Pädagogik hilft Ihnen weiter

Buchhandlung

Heinrich Borgmann Dortmund

Schwarze-Brüder-Straße 3

Deutsch

Wahlfach

- Einführung in die Didaktik des Deutschunterrichts R 220 Höffe
Übungen zur Lyrik des Expressionismus
(3. Semester) R 220 Höffe
Übungen zur Beurteilung von Kinder- und Jugendbüchern
(5. Semester) R 220 Höffe
Deutsche Erzähler der Gegenwart (Hans Carossa, Manfred Hausmann, Hans Lipinsky-Gottersdorf, Heinz Piontek u. a.)
(5. Semester) R 119 Menzel

Didaktische Vorlesungen

- Zur wissenschaftlichen Grundlegung des muttersprachlichen Unterrichts
(bes. 1. Semester) Mo 11 - 12 H I Höffe
Was heißt sprachliche Bildung?
Grundfragen muttersprachl. Unterrichts
(1. Semester) Fr 10 - 11 H I Menzel
Mündliches und schriftliches Sprachgestalten in der Volksschule
(bes. 3. Semester) Mi 9 - 10 H II Höffe
Zum Sprachwissen des Volksschulkindes
(Grundzüge des Unterrichts in der Sprachlehre, der Sprachkunde und der Rechtschreibung)
(bes. 3. Semester) Mi 9 - 10 H III Menzel

Didaktische Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett.
Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

- Übungen zur Didaktik des Deutschunterrichts (Übungsschein)
in Verbindung mit Herrn Schöneich.
Zeit nach Vereinbarung, siehe besonderen Anschlag R 220 Höffe
Kolloquia zum Erwerb des Übungsscheines
Zeit nach Vereinbarung, siehe besonderen Anschlag Höffe
Kolloquia zum Erwerb des Übungsscheines
(Zeit nach Vereinbarung) R 119 Menzel
Ausgewählte Kapitel der Didaktik des Deutschunterrichts
(SBZ-Lehrer) Di 12 - 13 R 119 Menzel

Sprecherziehung

- (1. Semester) In Gruppen Mo 14 - 17 Menzel / Kuhlmann
Di 14 - 17 Menzel / Kuhlmann
Einzelübungen Mo u. Do 9 - 12 R 119 Kuhlmann

Übungen im Sprechen von Prosa und Poesie
Zeit und Ort nach Vereinbarung Kuhlmann

Grundübungen zur Kultur deutscher Sprechweise
(Stimm-, Atem- und Artikulationsschulung, Verse und Prosa aus
Lesebüchern der Volksschule)

(In Verbindung mit Sprecherzieher Walther Kuhlmann, Witten)
(1. Semester) In Gruppen – nach besonderem Plan

Mo 14 - 17 Menzel
Di 14 - 17 Menzel

Übungen für Fortgeschrittene (2. - 6. Semester)
nach besonderem Plan R 119 Menzel / Kuhlmann

Sonderveranstaltungen
(siehe Seite 36)

Mathematik

Wahlfach

Abbildungsgeometrie, 2. Teil
(5. Semester) Baracke Oehl

Determinanten und Matrizen
(3. Semester) Baracke Oehl

Einführung in das Wahlfach Mathematik
(1. Semester) Baracke Oehl

Didaktische Vorlesungen

Der Rechenunterricht in der Grundschule
(1. Semester) Mi 9 - 10 Mi 11 - 12 H I Oehl

Der Raumlehreunterricht in der Volksschule
(3. Semester) Do 8 - 9 H I Oehl

Didaktische Seminare

Übungen zur Didaktik des Rechnungsunterrichts (Übungsschein) –
Vergleiche Anschlag über Gruppeneinteilung Oehl

		Vermittlung durch: DORTMUNDER REISEBURO Kampstraße und Filiiale am Hauptb.-Vorplatz
--	--	--

Geschichte

Wahlfach

- Einführung in die Geschichte des 19. Jahrhunderts
(1. Semester) R 225 Bartholomé
- Geschichte der Weimarer Republik, 2. Teil
(3. Semester) R 225 Bartholomé
- Kommunismus – Faschismus – Nationalsozialismus;
System des Totalitarismus
(5. Semester) R 225 Bartholomé
- Der Nationalsozialismus, Probleme zur Zeitgeschichte
(1. Semester) R 126 Figge
- Die Politik der europäischen Mächte von 1870 – 1914
(3. Semester) R 126 Figge
- Vortrag
Der europäische Imperialismus vor dem 1. Weltkrieg
Figge / Weber
- Deutschland und Europa zwischen den beiden Weltkriegen
(5. Semester) R 126 Figge
- Die Krise des Weimarer Parteistaates
Figge/Weber

Didaktik ■ Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett.
Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von
9 - 12 Uhr.

- Geschichtsunterricht im 8. Schuljahr, Bildungsgut und Bildungs-
formen
(3. Semester) R 225 Bartholomé
- Möglichkeiten und Ansätze für politische Bildung und Erziehung
im Geschichtsunterricht der Volksschule
(3. Semester) R 225 Bartholomé

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 16)

Sonderverstaltungen

(siehe Seite 36)

Heinr. Dörstelmann

Dortmund

Wißstraße 9 (am Hansaplatz)

Ruf 57 18 97

**Foto, Kino, Schmalfilme
Rechenschieber, Reißzeuge**

KOSMOS-Lehrmittel

MÄRKLIN-Modellbahnen

Geographie (Heimat- und Weltkunde)

Wahlfach

Weltkundliche Gegenwartsfragen
(1. Semester) R 104 Perlick

Kulturgeographie Europas (Ausgewählte Beispiele)
(3. Semester) R 104 Perlick

Die natur- und kulturgeographischen Gegebenheiten in den Ent-
wicklungsländern
(5. Semester) R 104 Perlick

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 16)

Physik (Naturlehre)

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach
(1. Semester) R 214 Koch / Reupke

Elektrizitätslehre
(3. Semester) R 214 Koch

Wärmelehre
(5. Semester) R 214 Koch

Didaktische Vorlesungen

Einführung in die Didaktik der Naturlehre
Einteilung in 3 Gruppen (s. Anschlag R 215) H III H IV Koch

Didaktik ■ Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett.
Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr. Samstag von
9 - 12 Uhr

Seminar-Naturlehre-Übungen

Gr. A	R 214/15	Koch
Gr. B	R 214/15	Reupke
Gr. C	R 214/15	Reupke
Gr. D	R 214/15	Reupke

Biologie (Naturkunde)

Wahlfach

Biologische Grundsachverhalte unter didaktischem Aspekt
(3. Seminar) Beiler

Die Ordnung im Reiche des Lebendigen: Der Bauplangedanke
(5. Semester) Beiler

Didaktik ■ Seminare: siehe Ankündigung am schwarzen Brett,
Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von
9 - 12 Uhr

Die Auswahl der biologischen Lehr- und Bildungsgüter
(5. Semester) (*Übungsschein*) Beiler

Übungen

Mikroskopische Arbeiten für Fortgeschrittene Beiler / Lauterbach
Bestimmungsübungen an Blütenpflanzen Beiler / Mareck

Schulpraktische Übungen

(siehe Seite 16)

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 36)

Schutz, Rat und Hilfe

durch die Gewerkschaft

Erziehung und Wissenschaft

der größten Lehrerorganisation. Schon als Student

Mitglied in der

G. E. W. Hochschulgruppe

Beachten Sie bitte unsere Anschläge

Musik

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach
(1. Semester) Alt

Gestaltlehre des Liedes.
Vom Volkslied zu den instrumentalen Liedformen
(3. Semester) Alt

Sing- und Spielmusik der Gegenwart
(5. Semester) Alt

Einführung in das Wahlfach
(1. Semester) Zeit und Raum nach Vereinbarung NN

Vom Wesen der Form / Vokalformen der europäischen Musik bis
1750
(3. Semester) Musikseminar Busch

Vokal- und Instrumentalmusik des 20. Jahrhunderts / Das Neue
Lied / Merkmale eines neuen Ausdrucks
(5. Semester) Musikseminar Busch

Didaktik: siehe Ankündigung am schwarzen Brett. Zeiten inner-
halb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr.

Der Musikunterricht in der Volksschule
(3. bzw. 5. Semester) HI Alt

Umgang mit dem Volkslied
Di 14 - 17 Musikseminar Alt/Vedder/Vogelsänger

Übungen im Musikhören
(3. Seminar Übungsschein) Di 17 Musikseminar Alt

Schulbücher für alle Dortmunder Schulen
Buchhandlung Dr. phil. Hillejan

Dortmund-Stadtmitte

Kuckelke 18 - In unmittelbarer Nähe des Fritz-Henßler-Hauses

Fernruf-Sammel-Nr. 523677

Bertelsmann

Lesering - Schallplattenring - Europaring

Schulmusikalische Gestaltungsübungen
(3. Seminar Übungsschein)

Di 18 Musikseminar Alt / Vogelsänger

Volksliedbegleitung am Klavier
(Für alle Semester)

Zeit nach Vereinbarung Alt

Schulpraktisches Musizieren
(3. bis 5. Seminar der Di-Gruppe)

Alt

Die Musikerziehung im 1. – 8. Schuljahr
(5. Semester; frühere Montaggruppen I - III)

HI Busch

Hauptprobleme der Musikerziehung
(5. Semester — Examensseminar)

Musikseminar Busch

Wahlweise Teilnahme an einer der folgenden Veranstaltungen:

1. Spielkreise für Blockflöte
für Gitarre
für Schlagwerk
Wilke
Witt
Wilke
2. Lehrgang zur Liedleitung
Vedder
3. Einführung in das Orff-Schulwerk
für Anfänger
für Fortgeschrittene
Wilke
4. Offene Singstunde (Neues Liedgut)
zu 1 - 4 siehe besonderen Anschlag
Vogelsänger

Entwicklung des Bewegungs- und Melodiesinnes am Kinder- und Volkslied (1. Semester); Montaggruppen: I = Informierte (Chorsänger, Instrumentalspieler); II = Elementar-Informierte; III = Nicht-Informierte (1. Semester im Wechsel mit Kunst- und Sprech-erziehung)

Mo 14 - 17 Musikseminare XY / Rottmann / Junker

Sonderveranstaltungen
(siehe Seite 38)

Flügel Kleinklaviere
Cembali Orgeln



Piano **PETERS**
Dortmund - Westenhellweg 86

Kunst

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach: Zeichenschule (1. Semester)	Turmseminar	Kampmann
Malschule (3. Semester)	Turmseminar	Kampmann
Freies Gestalten mit verschiedenen Techniken (5. Semester)	Trumseminar	Kampmann
Malschule (3. Semester)	Turmseminar	A. Koch
Freies Gestalten in verschiedenen Techniken (5. Semester)	Turmseminar	Kampmann
Malschule (3. Semester)	Turmseminar	A. Koch
Freies Gestalten in verschiedenen Techniken (5. Semester)	Werkraum	A. Koch
Vorbereitung zum Wahlfach (Malschule) (1. Semester)	Turmseminar	A. Koch
Naturzeichnen (1. Semester)	Turmseminar	Waldmann
Malschule (3. Semester)	Turmseminar	Waldmann

Didaktik: siehe Ankündigung am schwarzen Brett. Zeiten innerhalb von Montag bis Freitag ab 14 Uhr, Samstag von 9 - 12 Uhr, ausgenommen die Zeiten für Wahlfach

Vorlesung (Teilnahmebescheinigung) (3. Semester)	Mo 8 - 9	HI	Kampmann
Didaktisches Seminar zur Erlangung des Übungsscheins (5. Seminar)			
Gruppen: Kerschensteinerschule Uhlandschule Landgrafenschule	Tagesraum		Kampmann
Zur Erlangung des Übungsscheines Gruppen: Nordmarkt-Schule Berswordt-Schule	Turm-Seminar		A. Koch
Geschichte der Kunsterziehung (Übungsschein)	H II		Waldmann
Didaktisches Seminar	Turmseminar		Waldmann
Farbiges Gestalten in der Volksschule (1. Semester)	Mo u. Di 14 - 17	Turmseminar	Kampmann

Farbiges Gestalten in der Volksschule
(1. Semester in drei Gruppen) Mo 14 - 17 Turnseminar A. Koch
Freies Gestalten in verschiedenen Werkstoffen. (Puppenspiele und
Bühne)
(für alle Semester) Werkraum A. Koch

Farbiges Gestalten in Volksschule
(1. Seminar) Mo u. Di 14 - 17 Turnseminar Waldmann

Werken in einzelnen Arbeitsgruppen (3. Semester)

1. Manueller Bilddruck
2. Puppen- und Marionettenbau
3. Kleine Metallarbeiten
4. Holzarbeiten
5. Keramik
6. Plastisches Gestalten in verschiedenen Materialien
7. Schriftgestaltung

In der Zeit der freien Arbeitsgemeinschaften
Mo u. Di 17 - 19 Turnseminar Waldmann / Klein

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 38)

Leibeserziehung

(Studentinnen)

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach

(1. Semester) Baracke Gschwender

Jugendgemäße Leichtathletik (3. Semester)

Seminar Baracke Dittrich

Übungsstunde Ostfeld Dittrich

Die literarischen Beiträge aus Geschichte und Gegenwart zum
Thema: Die Leibesübungen als Bildungsmittel. (5. Semester)

Seminar Baracke Dittrich

Übungsstunde: Leichtathletik (Kugel, Speer, Diskus, Hürdenlauf)

Zeit nach Vereinbarung Ostfeld Dittrich

Didaktik

Vorlesung

Methodik und Didaktik der Leibesübungen (Studentinnen und
Studenten)

(5. Semester) Fr 8 - 10 H II Dittrich, Evers

Ex-Seminar zum Erwerb des Übungsscheines

(5. Semester)

Baracke Dittrich

(Studentinnen 1. Semester)

Laufen, Springen, Werfen in der Grundschule

Dittrich / Gschwender / NN

Gruppe 1 und 2 Mo 14.00 - 15.30 Ostfeld

Gruppe 3 und 4 Mo 15.30 - 17.00 Ostfeld

Gruppe 9 und 10 Di 14.00 - 15.30 Ostfeld

Gruppe 10 und 11 Di 15.30 - 17.00 Ostfeld

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 39)

(Studenten)

Wahlfach

Einführung in das Wahlfach

(1. Semester)

Fr 14 - 15.30 Baracke Evers

Die biologischen Grundlagen der Leistungssteigerung durch Training

(3. Semester)

Mi 14 - 16 Baracke Evers

Geschichte der Leibesübungen

(5. Semester)

Do 14 - 15.30 Baracke Langenbrink

(Studenten 1. Semester)

Jugendgemäße Leichtathletik und Sommerspiele

Evers / Garske / Langenbrink

Mo 14.00 - 17.00 Ostfeld

Di 14.00 - 17.00 Ostfeld

Didaktik

Vorlesung

Methodik und Didaktik der Leibesübungen (Studentinnen und Studenten)

Fr 8 - 10 H II Evers, Dittrich

Gruppeneinteilung siehe Anhang am schwarzen Brett an der Turnhalle

HUMMEL  REISE

mit Bahn, Flugzeug und Schiff



Vermittlung durch:

DORTMUNDER REISEBURO

Kampstraße und Filiale am Hauptbahnhof

Zusatzfächer

Die Zusatzfächer sind den Wahlfächern gleichgestellt. Es kann nur ein Wahlfach oder ein Zusatzfach gewählt werden. Die Zusatzfächer dienen auch zur Ausbildung der späteren Fachlehrer.

Englisch

1. Methodik und Didaktik des englischen Unterrichts, Teil I:
 - a) Der englische Unterricht in der Volksschule
 - b) Einführung in die englische Phonetik mit Übungen
 - c) Akzentuierung, Bindung und Intonation der englischen Sprache I
 - d) Englische Stillehre I (Deutsch-englische Übersetzungsübungen)
(1. Semester) Fr 15 - 16.30 H III Schürhoff

2. Methodik und Didaktik des englischen Unterrichts, Teil III:
 - a) Die unterrichtliche Behandlung englischer Lesestoffe
 - b) Lieder, Reime und Lernspiele im englischen Unterricht
 - c) Übungsformen für die schriftliche Arbeit
(3. Semester) Mi 15 - 16.30 H III Schürhoff

3. Modern English Practice:
 - a) Reports on the social and cultural life in England and America
 - b) Englische Stillehre II (Deutsch-englische Übersetzungsübungen)
(3. Semester) Mi 16.30 - 18 H III Schürhoff

4. Methodik und Didaktik des englischen Unterrichts, Teil V:
 - a) Möglichkeiten der Wortbedeutungsvermittlung im englischen Unterricht
 - b) Vermittlung und Festigung des grammatischen Stoffes mit unterrichtspraktischen Hinweisen
 - c) Praktische Übungen zur Abfassung von englischen Briefen
(5. Semester) Mo 15 - 16.30 H III Schürhoff

5. Modern English Practice:
 - a) The social and cultural life in England and America
 - b) Oral and written composition, translation, discussing and debating
(5. Semester) Mo 16.30 - 18 H III Schürhoff

Hauswirtschaft

Zusatzfach

Gesunde Ernährung durch richtige Auswahl und sachgemäße Zubereitung der Nahrungsmittel

(3. Semester) Lehrküche R 36 Kluger

Arbeitsgeräte, ihre Funktion und Pflege (Waschmaschinen — Kochstellen — Kochgeschirre

(5. Semester) Lehrküche R 36 Kluger

Didaktik (Übungsschein)

Einzelprobleme zur Unterrichtsgestaltung der selbstgewählten Aufgaben.

(5. Semester) Di nachmittags Zeit nach Vereinbarung Kluger

Schulpraktische Übungen (3. Semester)

8. Schuljahr, Mädchen, der Nikoleischule, (Der Unterricht findet in der Lehrküche der Pädagogischen Hochschule statt)

Fr 8 - 12 Lehrküche R 36 Kluger

Didaktik (Teilnahmebescheinigung)

Grundfragen des hauswirtschaftlichen und lebenspraktischen Unterrichtes — zweistündig mit praktischen Versuchen

(1. Semester) siehe Anschlag

Mo u. Di 14 - 15.30 15.30 - 17 Lehrküche Kluger / Schmitt

Hauswirtschaft als Beitrag zum Bildungsbemühen der Volksschule (einstündig — als Vorlesung)

(5. Semester) Di 9 - 10 H II Kluger

Sonderveranstaltungen

(siehe Seite 40)

	Staatl. gepr. Augenoptiker und Meister
	ROBERT FIEKER
	Fachwissenschaftliches Institut für OPTIK, MIKRO, PHOTO u. KINO
	Ruf 57 22 23 Ostwall 13

III. Sonderveranstaltungen

Freiwillige Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Einzelvorträge
(Zeiten: nicht während der Vorlesungen, grundsätzlich nachmittags,
Tagesexkursionen samstags)

Einführung in die Bibliothekskunde
(Pflichtvorlesung für das 1. Semester)

Fr 3. Mai 8.15 HI N. Koch

Der Geist der griechischen Erziehung hergeleitet aus dem Geist der
Sprache, der Dichtung und der Philosophie

8. Mai 13 - 14 HI Pixberg

Das Bildungsideal der Patristik oder Origines peri archon

15. Mai 13 - 14 HI Pixberg

Religion

Studienfahrt nach Berlin (4. bis 10. Juni)

Bloth

Alte und neue Kirchen im Dortmunder Raum

Grütters

Deutsch

Studienfahrt (Wahlfach Deutsch)

ins Münsterland (Droste-Hülshoff-Stätten und „Haus Nyland“)
(5. Semester) Anfang Juli Menzel

Von Groth zu Wagenfeld (Die neuplattddeutsche Literatur mit
Lesungen)

Zeit und Ort nach Vereinbarung

Kuhlmann

Geschichte

Fahrt zur Peloponnes; Zeltlager in Olympia und Epidauros, Begeg-
nung mit griechischen Studierenden und Jugendlichen: „Die Pelo-
ponnes mit und ohne Säulen“

Zeitpunkt: April Dauer: etwa 3 Wochen Bartholomé

Staatsbürgerliche und geschichtliche Studienwoche in Latzbruch
(Wittgenstein)

Figge

(Wahrscheinlich 1. Woche im Oktober 1963)

Biologie

Studienfahrt in den Nordwestdeutschen Raum

Besuch des Braunkohlengebietes Frechen / Rhld.

Dendrologische Exkursion im Sauerland

Beiler

Laienspiel

Übungen zum Laienspiel, in Verbindung mit Herrn Kuhlmann

In Gruppen (Zeit nach Vereinbarung, siehe besonderen Anschlag)

Höffe

HOESCH

In neun Jahrzehnten wuchs Hoesch zu einem Verbundunternehmen, das von der Kohle über den Stahl bis tief in die Weiterverarbeitung reicht. Die Arbeitskraft von 50 000 Beschäftigten steht im Dienst des technischen Fortschritts. In Europa ebenso wie in Übersee vertreten eigene Gesellschaften die Interessen des Hauses Hoesch und halten engen Kontakt mit unseren Geschäftsfreunden in aller Welt.

Kohle Stahl Stahlverarbeitung

Die umfangreichen Investitionen – mehr als 1,75 Milliarden DM seit der Neuordnung des Hoesch-Kreises im Jahre 1952 – galten der Modernisierung unserer Werksanlagen. Sie sichern die Erfüllung aller von einem breiten Kundenkreis gestellten Qualitätsansprüche. Auch in den kommenden Jahren wird abermals ein umfangreiches Rationalisierungsprogramm verwirklicht werden.



HOESCH AG DORTMUND

Musik

Orff-Praxis am Kinder- und Volkslied
(3. Semester) 2-std. Musikseminar Junker

Chormusik

Hochschulchor
Sätze altklassischer und zeitgenössischer Meister
Mo 13 - 14 HI Vogelsänger

Evangelische Kurrende
Psalm, Motette und Kantate in Gottesdienst und Feier
Vogelsänger

Katholische Kurrende
Choral und geistliches Lied in Gottesdienst und Feier
Hoffmann

Instrumentalmusik

Collegium musicum
Alte und neue Spielmusik
Mo 17 - 18.30 Musikseminar Alt

Instrumentalunterricht im Geigen, Klavier-, Orgel-, Gitarren- und
Blockflötenspiel durch Sonderlehrkräfte Mi / Fr Turm Busch

Bläserchor
Zeit nach Vereinbarung Turm Witt

Streichquartett
Zeit nach Vereinbarung Turm Bucker

Gitarrenspiel für Fortgeschrittene
Zeit nach Vereinbarung Menzel

Offenes Singen zum Semester-Abschluß
Alt / Vogelsänger

Teilnahme an der Bundesschulmusikwoche in Stuttgart
(3. bis 8. Juni 1963)

Kunst und Werken

Arbeitsgemeinschaft
Figürliches Gestalten
(Freiwillig für alle Semester) 17 - 19 Turmseminar Kampmann

Studienfahrt nach Paris
(April 1963)

Näheres am schwarzen Brett
A. Koch

Besichtigungen von Ausstellungen
Ausstellung der Ruhrfestspiele Recklinghausen u. s. w.
A. Koch / Waldmann

Führung durch Kunstausstellungen und Museen
(Zeit nach Vereinbarung) Waldmann

Leibeserziehung (Studentinnen)

Arbeitsgemeinschaften

Gymnastik	Do 12.00 - 13.00	Turnhalle	Gschwender
Gymnastik	Fr 12.00 - 13.00	Turnhalle	Gschwender
Gymnastik (Fortgeschr.)	Do 17.00 - 18.30	Turnhalle	Dittrich
Leichtathletik (Wettkämpfer)	Mi 14.00 - 15.30	Ostfeld	Dittrich
Leichtathletik (Sportabz.)	Mi 14.00 - 15.30	Ostfeld	Gschwender, NN
Geräteturnen	Do 14.00 - 15.00	Turnhalle	Dittrich Gschwender Gschwender
Basketball (Wettk.-Mannsch.)		Turnhalle	
Basketball	Fr 17.00 - 18.30	Turnhalle	NN
Volleyball (Wettk.)	Mo 17.00 - 18.30	Turnhalle	Dittrich
Volleyball (Anf.)	Mi 15.00 - 16.30	Turnhalle	NN
Volleyball (Fortg.)	Di 12.30 - 14.00	Turnhalle	Gschwender
Kleine Spiele	Mi 13.00 - 14.00	Ostfeld	Gschwender
Gemeinschafts- u. Gesellschaftstanz	Mi 13.00 - 14.00	Turnhalle	Hunscheidt
Schwimmen			
Meth.			Hunscheidt
Anf.			NN
Fortgeschr.			Lammers
Rettungsschw.	Mi 14.00 - 16.00	Südbad	Langenbrink Jakobi
Wasserspr.			
Rudern (nur Wahlfach)	Sa 9.00 - 13.00	Ruderclub Hansa	
Bewegungs- begleitung	Fr 13.00 - 14.00	Turnhalle	Dittrich
Sportlehrgang auf Juist			Dittrich
Pfingstferien (3. u. 5. Sem. Wahlfach)			Gschwender, NN

Das große Dortmunder Sporthaus

SPORT
Gehlhar

**Kampstraße 12
Ruf 571141**

liefert alles für jeden Sport

Studenten

Gymnastik und Spiele			
	Mo	12.00 - 13.00	Turnhalle PH Evers
Basketball	Mi	12.00 - 13.00	Turnhalle PH Evers
Geräteturnen	Di	12.00 - 13.00	Turnhalle PH Evers
Schwimmen: (Anf., Fortgeschr., Rettungsschw., Meth. des Schwimmunterrichts)			Hunscheidt/ Gschwender/Lammers/ Jacobi/Langenbrink
Basketball:	Mi	16.00 - 17.30	Turnhalle PH Langenbrink
Volleyball	Do	11.00 - 13.00	Turnhalle PH Langenbrink
Handball	Do	15.30 - 17.00	Ostfeld Langenbrink
Fußball	Fr	16.00 - 18.00	Ostfeld (nordöstl.) Kelbassa
	Fr	16.00 - 18.00	Ostfeld (südöstl.) Jacobi
Gemeinschaftstanz	Fr	13.00 - 14.00	Turnhalle PH Hunscheidt
Leichtathletik	Fr	16.00 - 18.00	Westfeld Poerschke
Rudern		So vorm. nach Vereinbarung	Hansahauss

Weitere freiwillige Arbeitsgemeinschaften werden nach Vereinbarung eingerichtet.

Alle sportlichen Sonderveranstaltungen werden am schwarzen Brett Eingang Turnhalle der PH bekanntgegeben.

Handarbeit

Studienreise nach Berlin in den Pfingstferien
Näheres wird noch bekanntgegeben

Reichert

Hauswirtschaft

Fahrt an die Weser
Betriebsbesichtigungen: Email, Keramik, Glas
Woche nach Pfingsten Näheres nach Vereinbarung Kluger

Film und Ton

Erwerb der Ausbildungsnachweise A, B und C

- (A) Ausbildung am Stummfilmgerät
(ab 1. Semester) R 210 A Hildebrand
- (B) Ausbildung am Tonfilmprojektor (nur für Studierende mit
Ausbildungsnachweis A) R 210 A Hildebrand

(C) Ausbildung am Tonbandgerät
(ab 1. Semester)

R 207 Hildebrand

(Ausbildungszeiten werden bekanntgegeben)

Seminar: „Didaktische Probleme beim Einsatz audio-visueller
Mittel in der Volksschule“
(2. bis 4. Semester)

R 210 A Freyhoff/Hildebrand

Sichtveranstaltungen aus dem Programm des Westdeutschen Schul-
films (Titel und Termine werden bekanntgegeben)

(Alle Semester)

HI Hildebrand

Sichtvorführungen von Unterrichtsfilmen

(Titel und Zeit siehe Aushang)

(Alle Semester)

R 212 Hildebrand

Gemeinschaftswochen der Pädagogischen Hochschule Dortmund

1. Semester — nach besonderem Plan

(in Zusammenarbeit mit Damen und Herren des Lehrkörpers)
Menzel

Sie werden begeistert sein!



Waren Sie diese Wo-
che schon in der
Kampstraße? Der Weg
lohnt sich immer, denn
unsere 24 m Schaufen-
sterfront, Sehenswertes
in den Verkaufsräumen
der 1. Etage meines
Hauses sowie mein
versiertes Fachperso-
nal können auch Ihnen
vielleicht unverbindlich
einen Tip geben —
natürlich eine Kamera
von



Kampstraße 34, im Zentrum



Paul

Pferdekämper KG.

Bürobedarf

DORTMUND

Lübecker Straße 18

Weißburger Straße 35/37

und HansasträÙe 14

Telefon 52 73 78

Institut für wissenschaftliche Heimatkunde

Kurator: Generaldirektor Paul Sattler
Prokurator: Prof. Dr. Emil Figge, Hochschulrektor
Leitung Prof. Dr. Wilhelm Dege

Arbeitskreise:

Westfälischer Arbeitskreis

Ltg. Prof. Perlick

Westfälische Persönlichkeiten 14täg., nach Vereinbarung R 104

Ostdeutscher Arbeitskreis

Ltg. Prof. Perlick

J. Weidmann, Konrektor, Herne: Aus der Praxis meiner ostdeutschen Unterrichtsarbeit

A. Perlick: Die ostdeutschen Heimatstuben, Heimatmuseum und Heimatarchive in Nordrhein-Westfalen

Helmut Strehlau, Realschullehrer, Bielefeld: Aus meiner Familienforschung im Raum Westpreußen

14täg., nach Vereinbarung R 104

Astronomischer Arbeitskreis:

Ltg. Wilhelm Heike

Beobachtungen der Sonne. Das Sonnensystem unserer kosmischen Heimat. Besichtigung einer Sternwarte

Zeit nach Vereinbarung Astronom. Arbeitsraum

Heimatkundliche Seminarvorträge:

Barbara Schoch, Lehrerin, Hagen: Begegnung mit Israel. Eigene Erlebnisse auf einer Studienfahrt (m. Lichtbildern)

(Wahlfach 3. Semester)

R 104

Franz Lülff Dr., Studienrat, Iserlohn: Grabstätten der Grafen von der Mark (mit Lichtbildern)

(Wahlfach 3. Semester)

R 104

Heimatkundliche Wanderungen:

Eine Höhlenfahrt durch das Sauerland (Heimatmuseum Schwerte, Balverhöhle, Karhof- und Burschenhöhle, Recken- und Leichenhöhle, Felsenmeer). Ltg.: Museumsleiter Joseph Spiegel, Schwerte
Abfahrt 7.30 Uhr Hochschule, Ende gegen 18 Uhr — 7. Mai
(f. Wahlfach 3. Semester)

Karbon und Ruhrterrassen bei Schwerte (Weg: Eichholz — Geissecke — Schwerte — Freischütz). Ltg.: Ernst Becker, Realschullehrer, Dortmund.

Beginn 8 Uhr, Ende gegen 16 Uhr — 5. Mai (f. Wahlfach 3. und 5. Semester)

An der Grenze zwischen Karbon und Devon (Weg: Schälk, Rauhe Hardt, Oestrich). Ltg.: Ernst Becker

Beginn 8 Uhr, Ende gegen 15 Uhr — 26. Mai (f. Wahlfach 3. und 5. Semester)

Die Karstlandschaft des Massenkalkgebietes (Weg: Oberrödinghausen — Klusenstein — Brockhausen — Deilinghofen — Felsenmeer — Hemer). Ltg. Ernst Becker.

Beginn 8 Uhr, Ende 18 Uhr — 30. Juni (f. Wahlfach 3. und 5. Semester)

Alle Exkursionen nur für rüstige Wanderer mit entsprechender Ausrüstung. Rucksackverpflegung.

Geologische Exkursionen

in Verbindung mit dem Geologischen Landesamt Nordrhein-Westfalen (Krefeld). Ltg.: Oberlandesgeologe Dr. Bode

Unterkarbon und Oberdevon am Nordrand des Rheinischen Schiefergebirges (Weg: Dortmund — Schwerte: Wassergewinnungsgebiete der Stadt Dortmund; Lethmathe: Dechenhöhle; Iserlohn — Hemer: Felsenmeer; Hönnetal).

Abfahrt Dortmund Hbf. 8.00 Uhr, Rückkehr Hbf. 18.00 Uhr — 23. Juni

Quartär und Oberkreide in der Münsterschen Bucht (Weg: Dortmund — Lünen — Hilstrup — Baumberge — Sythen — Dorsten — Kirchhellen — Dortmund)

Abfahrt Dortmund Hbf. 8 Uhr, Rückkehr Hbf. 18 Uhr — 7. Juli

Besichtigungen ostdeutscher Einrichtungen in Westfalen

Waldenburger Berglandmuseum in Dortmund (Stadtarchivdirektor Dr. Swientek)

Heimstuben in Gelsenkirchen (Allenstein/Ostpr.) und Castrop-Rauxel (Neurode/Graf. Glatz)

Bücherei des deutschen Ostens in Herne (Bibliotheksdirektor Kauder)
Termine nach Vereinbarung

Heilpädagogisches Institut

an der Pädagogischen Hochschule Dortmund
Direktor: Prof. Dr. Erich Beschel
Anschrift: 46 Dortmund, Rheinlanddamm 203
Telefon: 2 21 54
Geschäftsstelle: Zimmer 5 A

Das Heilpädagogische Institut ist eine selbständige, hauptamtlich geführte Studieneinrichtung und dient der Ausbildung der Lehrkräfte an heilpädagogischen Sonderschulen, in erster Linie der an Hilfsschulen.

Daneben soll es mitwirken bei der Einführung in die Heilpädagogik für die Studierenden der Pädagogischen Hochschulen, auch an der Fortbildung der Lehrkräfte an Sonderschulen, überhaupt Probleme der Sonderpädagogik in allen heilpädagogisch interessierten Kreisen klären.

Der Forschungsauftrag des Instituts umfaßt hauptsächlich den schulischen Bereich der Heilpädagogik.

Das Studium erfolgt zunächst auch nebenberuflich und dauert vier Semester. Die Studienveranstaltungen beanspruchen die Teilnehmer je einen Tag wöchentlich ganztägig; dazu kommen in jedem Semester 2 Studienwochen mit ganztägigen Veranstaltungen.

Die Zulassung zum Studium setzt eine abgeschlossene Ausbildung als Volksschullehrer, also die Ablegung beider Prüfungen für das Lehramt an Volksschulen und die Eignung für die Arbeit an heilpädagogischen Sonderschulen voraus. Das 40. Lebensjahr soll in der Regel nicht überschritten sein.

Zum Studium können auch Berufsschullehrer (einschließlich der landwirtschaftlichen Berufsschullehrer und der Religionslehrer an Berufsschulen) zugelassen werden, wenn sie die wissenschaftliche Prüfung abgelegt haben und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit im Berufsschuldienst nachweisen können.

Aufnahmeanträge sind auf dem Dienstweg, also mit der Zustimmung der Schulaufsicht, an den Direktor des Heilpädagogischen Instituts an der Pädagogischen Hochschule Dortmund zu richten. Die Aufnahme für das Heilpädagogische Institut Dortmund erfolgt nur zum Beginn des Sommersemesters.

Vorlesungsverzeichnis für Heilpädagogen

1. Semester

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Allgemeine Heilpädagogik | Beschel |
| 2. Allgemeine Didaktik der Hilfsschule | Wittmann |
| 3. Sonderfragen der Didaktik zur Einführung in die Praktika | Wittmann/Pohl |
| 4. Anatomie und Physiologie des Nervensystems | Hundt |
| 5. Einführung in die Psychopathologie (mit klinischen Demonstrationen) | Hundt |
| 6. Grundfragen der Hilfsschulpädagogik | Reinartz |
| 7. Grundlagen der Tiefenpsychologie | Reinartz |
| 8. Ausgewählte Kapitel der Psychologie der Intelligenzdefekte | Reinartz/Spiekers |
| 9. Einführung in die Charakterologie | Reinartz/Langenohl |
| 10. Klassenzimmertechniken I | NN |
| 11. Werken I | Wiemer |
| 12. Sonderschulpraktikum I | Beschel/Wittmann/Reinartz |
| 13. Exkursionen und Sonderveranstaltungen | Beschel/Wittmann/Reinartz |

3. Semester

- | | |
|--|---------------------------|
| 21. Geschichte des Hilfsschulwesens | Beschel |
| 22. Spezielle Didaktik der Hilfsschule I | Wittmann |
| 23. Psychologie des entwicklungsgehemmten Kindes | Wittmann/Spiekers |
| 24. Sozialpädagogik | Beschel/Langenohl |
| 25. Psychiatrie des Jugendalters | Hundt |
| 26. Schwererziehbarkeit unter medizinischen Aspekt | Hundt |
| 27. Sprachheilpädagogik I | Wallrabenstein |
| 28. Erziehung zur Gemeinschaft | Reinartz |
| 29. Spezielle Didaktik der Hilfsschule II | Reinartz/Langenohl |
| 30. Intelligenz-Diagnostik und ihre statistischen Grundlagen | Reinartz/Spiekers |
| 31. Klassenzimmertechniken II | NN |
| 32. Werken II | Wiemer |
| 33. Schulpraktikum II | Beschel/Wittmann/Reinartz |
| 34. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten | Beschel/Wittmann/Reinartz |
| 35. Exkursionen und Sonderveranstaltungen | Beschel/Wittmann/Reinartz |

Semester für Sprachheillehrer

41. Physiologie der Stimme	Schäfer
42. Physiologie der Sprache	Schäfer
43. Psychologie der Sprache	Wittmann
44. Entwicklung der Sprache	Wittmann
45. Theoretische Grundlagen der Sprachheilpädagogik	Reinartz
46. Praxis der Sprachheilbehandlung	Wallrabenstein
47. Theorie der Sprachheilschule	Wallrabenstein/Dietrich

Sprachheillehrer

Montags: 6. Mai, 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni,
1. Juli, 8. Juli und 15. Juli 1963

9.30 — 10.55	Wittmann
11.10 — 12.30	Reinartz
12.45 — 13.30	Schäfer
14.15 — 16.30	Wallrabenstein / Dietrich



TOUROPA-REISEN

zu jeder Jahreszeit beliebt



DORTMUNDER REISEBURO
Kampstraße und Filiale am Hauptbahnhof

Studententage und Stundentafel für Heilpädagogen**1. Semester**

Zeit	26. 4.	3. 5.	10. 5.	17. 5.	24. 5.	14. 6.	21. 6.	28. 6.	5. 7.	12. 7.	19. 7.
9.15-10.00		1	4	9	1	4	6	1	4	9	2
10.00-10.45	E	2	4	6	2	4	7	2	4	6	1
11.05-11.50	1	4	5	7	4	5	8	4	5	7	4
11.55-12.40	2	5	5	8	5	5	9	5	5	8	5
13.45-14.30	6	3	9	1	3	9	1	6	3	2	6
14.30-15.15	7	6	6	2	6	6	2	7	6	1	7
15.30-16.10	8	7	7	3	7	7	3	8	7	3	8
16.10-16.50	9	8	8	3	8	8	3	9	8	3	9

Ganzwochen: 2. bis 17. Juli 1963. Die Vorlesungen am 5. und 12. Juli finden planmäßig statt.
Praktikum I: 16. bis 28. September 1963.

3. Semester

Zeit	7.5.	14.5.	21.5.	28.5.	11.6.	18.6.	25.6.	2.7.	9.7.	16.7.
9.15-10.00	21	21	25	28	21	25	28	21	25	22
10.00-10.45	22	22	25	29	22	25	29	22	25	23
11.05-11.50	23	25	26	30	25	26	30	25	26	24
11.55-12.40	24	26	26	21	26	26	24	26	26	30
13.45-14.30	28	23	28	22	23	30	22	28	28	28
14.30-15.15	29	24	29	23	24	30	21	30	29	29
15.30-16.10	27	28	27	23	28	28	27	29	30	27
16.10-16.50	27	30	27	24	29	29	27	23	24	27

Ganzwochen: 17. bis 30. April 1963, Diagnostisches Praktikum.

Praktikum II: 1) 30. September bis 12. Oktober 1963

2) 14. Oktober bis 26. Oktober 1963

Statistik der Belegung der Pädagogischen Hochschule Dortmund

I. Westdeutsche Studenten:

	I. Semester		II. Semester		III. Semester		IV. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	17	15	73	155	16	10	83	135
Katholische Studierende	22	12	44	79	24	8	68	91
Sonst. Bekenntnisse	4	—	3	7	2	—	2	3
Zusammen:	43	27	120	241	42	18	153	229
davon:								
m. Reifeprüfung	34	20	116	152	34	11	139	149
m. Abschluß der Frauenoberschule	—	4	—	76	—	—	—	65
m. Begabtensonderprüfung bzw. Eignungsprüfung	9	3	4	13	8	7	14	15
	V. Semester		VI. Semester		VII. Semester		VIII. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	9	11	88	181	1	—	—	1
Katholische Studierende	6	8	45	94	1	1	1	—
Sonst. Bekenntnisse	1	—	10	15	—	—	—	—
Zusammen:	16	19	143	290	2	1	1	1
davon								
m. Reifeprüfung	14	10	126	181	2	1	1	1
m. Abschluß der Frauenoberschule	—	4	—	94	—	—	—	—
m. Begabtensonderprüfung bzw. Eignungsprüfung	2	5	17	15	—	—	—	—

II. Flüchtlingslehrer aus der SBZ mit der Berechtigung eines verkürzten Studiums

	I. Semester		II. Semester		III. Semester		IV. Semester		V. Semester	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Evangelische Studierende	18	12	1	1	11	10	—	1	1	—
Katholische Studierende	2	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Sonstige Bekenntnisse	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Zusammen:	20	14	1	1	12	11	—	1	2	—
davon										
mit Reifeprüfung	1	3	1	1	3	1	—	1	—	—
mit Eignungsprüfung	19	11	—	—	9	10	—	—	2	—

Zeit	Montag			Dienstag		
	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.
8-9	-	Kunst (Kampmann H I)	-	-	Schulpraktische Übungen Deutsch und Rechnen (Siehe Anschlag)	-
9-10	Psychologie (Ha. H I)	Wahlfach	Didaktik (Regenb. H II)	Gesundheits- lehre (Hom. H I)		Hauswirtschaft (Klug. H II)
10-11	-		Seminare für Grund- wissenschaften	Religion (Bloth. H II) (Ar. H III)		Soziologie (Rask. H I)
11-12	Deutsch (Höffe H I)			Historische Pädagogik (Figge H II)		Historische Pädagogik (Figge H I)
12-13	Essen	Religion (Hüb. ev. H I) (Grütt. kath. H II)	Religion (Hüb. ev. H I) (Grütt. kath. H II)	Philosophie (Heilm. H I)		Essen
13-14	Hochschulchor H I und Essen			Essen	-	-
14-15	Seminare für Grundwissenschaften Didaktische Fächer und English			Seminare für Grundwissenschaften und Didaktik		
15-16						
16-17						
17-18	Politischer Arbeitskreis Collegium musicum			Freiwillige Arbeitsgemeinschaften		
18-19	Freiwillige Arbeitsgemeinschaften					

Zeit	Mittwoch			Donnerstag		
	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.
8-9	Gottesdienst			Pädagogik (Hüls. H I)	Rechen-Didaktik (Oehl H I)	-
9-10	Rechen-Didaktik (Oehl H I)	Deutsch (Höffe H II, Menz. H III)	Deutsch (Höffe H II, Menz. H III)	-	Religion (Hüb. H I, Grütt. H II)	Religion (Hüb. H I, Grütt. H II)
10-11	Religion (Bloth H II, Ar. H III)	Didaktik (Regenb. H I)	Musik (Busch H Bar.)	Psychologie (Do. H I)	Pädagogik (Beck. H III, Rei. H II)	} Wahlfach
11-12	Rechen-Didaktik (Oehl H I)	Philosophie (Heilm. H II)	Philosophie (N. Koch H III)	Pädagogik (Beck. H I)	Philosophie (N. Koch H II)	
12-13	Essen	Soziologie (Rask. H. I)	Psychologie (Do. H III, Ha. H. II)	Essen	Psychologie (Do. H II, Ha. III.)	Pädagogik (Rei. H I)
13-14	-	Essen		Stunde der Studentenschaft		
14-15	} Seminare für Grundwissenschaften, Didaktische Fächer und Englisch			} Seminare für Grundwissen- schaften und Didaktische Fächer	Pädagogik (Hüls. H I)	} Seminare für Grundwissen- schaften und Didaktische Fächer
15-16					Physik (O. Koch H III)	
16-17					} Seminare für Grundwissen- schaften und Didaktik	
17-18	} Freiwillige Arbeitsgemeinschaften			Freiwillige Arbeitsgemeinschaften		
18-19						

Zeit	Freitag			Samstag		
	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.	Bes. 1. Sem.	Bes. 3. Sem.	Bes. 5. Sem.
8-9		Schulpraktische Übungen Religion und Realienfächer (Siehe Anschlag)		Seminare für Grundwissenschaft und Didaktische Fächer		
9-10	Didaktik (Freyh. H I)		Leibeserziehung (Ditt. H II, Ev. H III)			
10-11	Deutsch (Menz. H I)		Hist. Pädagogik (Figge H II)			
11-12	Soziologie (Rask. H I)		Pädagogik (Beck. H II) (Hüls. H III)			
12-13	Studium generale					Exkursionen
13-14	Essen					
14-15	Einführung in das Wahlfach	Seminare für Grundwissenschaften und Didaktische Fächer				
15-16	Seminare für Grundwissen- schaften, Didaktische Fäch. und Englisch					
16-17						
17-18	Freiwillige Arbeitsgemeinschaften					
18-19						



"Zum Ritter"
AM REINOLDI
DIE GUTE GASTSTÄTTE



Dortmunder Handelsgesellschaft

Ludwig **Moll & Co.** m. b. H.

DORTMUND, Ostenhellweg 56-58. - Telefon 52 77 57/59

Kohlen - Koks - Briketts - Heizöl

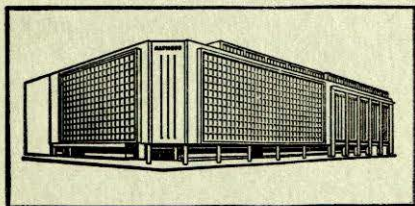
Wunderbar

- Autopflegemittel
- Fußbodenpflegemittel
- Desinfektionsmittel
- Metallputz

Fußboden-Technik
Maschinelle Fußbodenreinigung
und Fußbodenpflege
Schleifen
und Versiegeln

Ewald Wunderlich KG., Chemische Fabrik

DORTMUND · MÄRKISCHE STRASSE 229/233 · RUF 4 04 17
Nach Betriebsschluß: Hain-Allee 49 · Ruf 227 38



**Ein
Weg,
der viele Wege erspart,
der Weg
zu**

ALTHOFF

DORTMUND